



2008/17 Inland

<https://shop.jungle.world/artikel/2008/17/das-sind-nicht-alles-buerotaeter>

»Das sind nicht alles Bürotäter«

Von **Markus Ströhlein**

In diesem Jahr bedient sich die Berliner Polizei ausgefeilter Methoden, um Randalere am 1. Mai vorzubeugen. Die Direktion 5 veranstaltet am 26. April, als »gewaltabschöpfende Maßnahme« ein Konzert im Statthaus Böcklerpark. Unter dem Motto »Rock it - Direktion 5 gegen Gewalt« spielen von 17 bis 22 Uhr Bands, die ganz oder teilweise aus Polizisten bestehen. Und das kostenlos! Die Pressestelle der Direktion gibt weitere Auskünfte.

Welche Bands werden denn auf dieser Veranstaltung spielen?

Eine Band nennt sich »Ruths Geheimnis«, eine heißt »Punch-Drunk Love«. Die dritte Band, und das ist auch die uniformierte, nennt sich »110«.

Und diese Gruppe besteht nur aus Polizisten?

Ja, genau.

Sind die Beamten im Dienst, wenn sie auf der Bühne stehen?

Das ist für sie vermutlich Dienstzeit. Wahrscheinlich handelt es sich dann um »Dienst an einem anderen Ort«. Die Beamten hätten teilweise an dem Wochenende arbeiten müssen. Das sind ja nicht alle Bürotäter, sondern zum großen Teil Einsatzbeamte, die sich da musikalisch verdingen.

Sind die Beamten selbst auf die Idee gekommen, das Konzert zu veranstalten?

Ich sage mal: mehr oder weniger. Die eigentliche Betreuung der Veranstaltung erfolgt durch die Polizeidirektion 5. Da wurden dann eben noch weitere Kollegen angesprochen.

Welches Publikum erwarten Sie?

Wir würden uns eine bunte Mischung wünschen aus jugendlichen Kiezbewohnern und natürlich auch Behördenangehörigen, damit da so eine leichte Vermischung stattfindet.

Welche weiteren »gewaltabschöpfenden Maßnahmen« sind denn noch geplant?

Die Polizei geht ja traditionell schon seit Jahren in die Schulen und führt dort Veranstaltungen durch, in denen auf den 1. Mai und seine Geschichte hingewiesen wird. Das Konzert reiht sich in diese Maßnahmen ein.